

Gemeindebrief

Ev. Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen



März · April · Mai · 2025

Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete?

Lukas 24,32

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Gemeinde,

der Monatsspruch für den April dieses Jahres bewegt mich.

Das Herz brennt. Was passiert, wenn das Herz brennt? Ein brennendes Herz ist ein Synonym für Leidenschaft.

Zwei Männer gehen völlig unsicher und verwirrt los, weg aus Jerusalem, wo Jesus, ihr Hoffnungsträger, drei Tage vorher gekreuzigt worden war. Jerusalem war für die Freunde Jesu zu einem gefährlichen Pflaster geworden. Alle Evangelisten erzählen von völlig verängstigten Jüngern, die sich einschließen, sich unsichtbar machen. Und diese beiden sind vielleicht sogar auf der Flucht. Sie sind enttäuscht. Sie meinen, die Hoffnung auf den falschen Mann gesetzt zu haben. Daran ändert auch der Bericht der Frauen vom leeren Grab nichts.

Und kennen wir das nicht auch? Grenzenlose Enttäuschung, wenn unsere Hoffnungen sich in Rauch auflösen? Ich bin zum Beispiel enttäuscht, weil sich unsere Pläne für den Bau einer lebendigen Hohenschönhauser Gemeinde, kaum dass wir beginnen sie umzusetzen, als so schwierig gestalten. Vieles von dem, was sich ereignet bei uns, entspricht nicht meinen Vorstellungen.

Ich bin enttäuscht, dass die Kirche ihrem Sparmodus immer weiter erste Priorität einräumt, sich gleichzeitig aber sperrt,

kirchliche Strukturen zu überdenken. Ich bin enttäuscht und ratlos, weil ich keine Vorstellung davon habe, wie es für unsere Kirche, unsere Gemeinde unter diesen Umständen eine zukunftsorientierte Entwicklung geben kann. Ich habe das Bedürfnis, es den Emmausjüngern gleich zu tun und meiner Wege zu gehen. Wehmütig zurückzuschauen und abzuhaken, was gewesen ist.



Auf dem Weg nach Emmaus läuft die Sache anders! Jesus gesellt sich zu den beiden Männern. Eine Kraft sorgt zunächst dafür, dass sie ihn nicht erkennen. Trauer, Enttäuschung, Depression hindern sie daran und hindern auch uns heute daran wahrzunehmen, dass Christus mit uns unterwegs ist.

Jesus geht mit ihnen, obwohl sie in der falschen Richtung unterwegs sind. Er redet mit ihnen, legt ihnen die Schrift aus, erklärt ihnen, dass alles, was geschehen ist, zum Plan Gottes mit den Menschen gehört. Und ihre Herzen brennen plötzlich wieder. Jesus gibt ihnen ihre Leidenschaft

zurück, sich für die Sache Gottes zu engagieren. Die Hoffnung ist wieder da!

Jetzt können sie ihn im Abendmahl erkennen. Als er plötzlich wieder verschwunden ist, bleibt die Hoffnung! Die Hoffnung, dass Gott weiter mit ihnen unterwegs ist. Sie machen kehrt, wandern wieder in die Höhle des Löwen zurück, nach Jerusalem. Nichts ist vergeblich gewesen. Gottes Liebe unter den Menschen sichtbar zu machen, das ist jetzt ihre Aufgabe.

Und ich? Brennt mein Herz wie das der Emmausjünger? Brennt es für eben diese Aufgabe? Kann ich glauben, dass der auferstandene Jesus auch heute mit mir, mit uns unterwegs ist? Dass er dabeibleibt, auch wenn wir auf krummen Wegen unterwegs sind? Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Ich bin froh, dass es Menschen gibt, mit denen ich über die Heilige Schrift nachdenken kann. Ich bin froh, dass es diese Möglichkeit in unserer Gemeinde an unterschiedlichen Orten gibt. Das Nachdenken über die Texte der Bibel bringt unsere Herzen zum Brennen.

Ich bin froh, dass wir für- und miteinander beten. Ich bin froh, dass wir miteinander das Abendmahl regelmäßig feiern. So können wir Jesus begegnen. Er ist immer dabei! „Weicht ihr Trauergeister!“ Jesus ist auch mit uns unterwegs. Die Hoffnung, dass unsere Arbeit nicht umsonst ist, darf bestehen bleiben, solange unsere Herzen brennen für Jesus, für seinen Weg der Liebe!

Und so möchte ich einstimmen in den Ostergruß: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Eva-Maria Hollerung

„Ein Jegliches hat seine Zeit“ (Prediger 3,1)



Viele Jahre war dieser Text aus dem Buch Koholet mein Lieblingstext. Vielleicht ist er mir wegen dieser Frage, die am Ende des Arbeitslebens gerne gestellt wird, wieder in den Sinn gekommen:

„Freust du dich auf die Rente oder bist du traurig?“ Das ist zwar eine „Oder-Frage“, aber eine, auf die ich gerne mit „Ja“ antworte, weil es eben beides ist. „Weinen hat seine Zeit, Lachen hat seine Zeit, Klagen hat seine Zeit, Tanzen hat seine Zeit.“ (Pred.3,4) Das meint ja nicht, dass man erst ein paar Jahre lacht und dann ist das Weinen dran. Nein, das kann auch ein schneller Wechsel sein. So habe ich meine zwölf Jahre in Hohenschönhausen auch oft erlebt. Da war alles dabei.

„Ein Jegliches hat seine Zeit“: Da gab es eine Zeit für die manchmal skurrilen Besuche in der Küsterei und eine Zeit für die Menschen, die ich ein Stück begleiten durfte und von denen ich so viel lernen konnte. Es gab eine Zeit für Herrn Hashemi, der als Analphabet, nur das persische Dari sprechend, als Geflüchteter viele Monate Kontakt mit der Gemeinde hatte.

Danke schön und bleibe behütet

Abschied zu nehmen gehört im Leben immer zu den weniger schönen Dingen. Wir müssen uns von Bettina Cordts-Thiede verabschieden, die im März in ihren mehr als verdienten Ruhestand geht. Für Bettina freut es uns; wir, die Kollegen und Ehrenamtlichen bedauern das Ende ihrer Beschäftigung sehr. Sie war für Viele mehr als nur Küsterin und später Ehrenamtskoordinatorin. Sie war Seelsorgerin, Freundin, Beraterin und Bindeglied zwischen den unterschiedlichsten Aufgaben und Menschen.

Wir sagen DANKE für Deinen jahrelangen Einsatz, weit über Deine eigentlichen Aufgabenbereiche hinaus. Du wirst fehlen, an allen Ecken und Enden. Genieße Deinen Ruhestand, erlebe ihn bei bestmöglicher Gesundheit, bleibe behütet. Wir wünschen Dir Gottes reichen Segen und viele gesegnete Erlebnisse, Glücksmomente und friedliche Zeiten für Deinen neuen Lebensabschnitt. DANKE

Deine haupt- und ehrenamtlichen Kollegen

Es gab eine Zeit für die Pfarrmensen in Ausbildung, für Bundesfreiwillige und „Arbeit statt Strafe“ – Menschen, eine Zeit für die Langzeithenrentlichen in den Büros, in dem tollen Team von Laib & Seele und in der Gemeindeleitung. Und manchmal, an manchen Montagen, bei Monatsabrechnungen, Klärungsgesprächen und Seelsorgemomenten gab es auch Zeiten der Klage.

Viel öfter aber gab es Zeiten des Lachens, aus dem Nachbarbüro oder als Witzeln bei Teamgesprächen. „So sah ich denn, dass nichts Besseres ist, als dass ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit“ (Pred 3,22) Und fröhlich waren wir oft. Und es gab spontane Kuchenschlachten, wenn der Tag zu anstrengend wurde und der Mut und die Laune zu sinken drohten. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Pred. 3,13) Oder

auch die Montagsandachten mit anschließendem Essen; manche Stärkung für Leib & Seele fand nicht nur am Beginn der Woche statt. Ich hatte das große Glück, mit tolen Kollegen und Kolleginnen zusammen arbeiten zu dürfen.

In unterschiedlichen Zusammensetzungen waren es sehr unterschiedliche Menschen, mit unterschiedlichen Gaben und Aufgaben, Kollegen und Kolleginnen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die gemeinsam mit und für die Gemeinde etwas erreichen wollten.

In meiner Erinnerung bin ich jeden Tag gerne zur Arbeit gefahren. Das war sicher nicht wirklich so, aber es ist meine Erinnerung an eine tolle Zeit in Hohenschönhausen und ich danke allen, die daran beteiligt waren!

Und jetzt...
ist es die Zeit für die Rente.

Bettina Cordts-Thiede

OrankeBuch

Ihr Lieblingsbuchladen in der Konrad-Wolf-Straße

Besuchen Sie uns im Buchladen

Konrad-Wolf-Straße 29
13055 Berlin

Mo - Do 10 - 18 Uhr
Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

- Bücher natürlich :)
- Papeterie
- Musik
- Presse
- Geschenkartikel
- Freundliche Beratung

+ Lesungen



Wir freuen uns auf Sie!

Auf dem Weg zur Auferstehung

Das Lied „Go to dark Gethsemane“ (Gehe ins dunkle Gethsemane) lädt uns ein, Jesus auf seinem Weg vom Leiden zur Auferstehung zu begleiten. Jede Strophe endet mit einer eindringlichen Aufforderung – sie zeigt uns, was wir von Jesus lernen können und wie sein Weg unser Leben prägt.

In der ersten Strophe heißt es: „Turn not from His griefs away; learn of Jesus Christ to pray.“ – „Wende dich nicht von seinem Leid ab; lerne von Jesus Christus zu beten.“ Gethsemane ist der Ort des Ringens und der Hingabe. Jesus lehrt uns, was echtes Gebet bedeutet, sich mit allem, was wir sind, vor Gott zu beugen. Gerade in schwierigen Zeiten dürfen wir von ihm lernen, in Ehrlichkeit und Vertrauen zu beten, auch wenn uns Angst und Zweifel umgeben.

Die zweite Strophe endet mit den Worten: „Learn of Him to bear the cross.“ – „Lerne von ihm, das Kreuz zu tragen.“ Am Kreuz

zeigt Jesus uns, was es bedeutet, Leid in Liebe zu verwandeln. Er nimmt die Last der Welt auf sich und fordert uns auf, unser eigenes Kreuz auf uns zu nehmen – nicht aus eigener Kraft, sondern in seiner Nachfolge. Sein Beispiel erinnert uns daran, dass wir durch das Tragen des Kreuzes nicht alleine gehen.

Schließlich führt uns die letzte Strophe zum leeren Grab: „Learn of Jesus Christ to rise.“ – „Lerne von Jesus Christus aufzuerstehen.“ Die Auferstehung ist das Herz unseres Glaubens. Jesus zeigt uns, dass das Leben siegt, dass Hoffnung stärker ist als der Tod. Von ihm können wir lernen, in neuer Hoffnung aufzustehen, unser Leben zu verwandeln und im Licht der Auferstehung zu leben.

Diese Worte begleiten uns durch die Passionszeit: Beten, tragen, auferstehen – drei Schritte, die uns näher zu Christus führen.

Kirchenmusiker Vincent Kiefer



Probentermine

Ökumenische Kantorei

Proben montags 19.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer

Instrumentalkreis

Mittwochs 18.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer (außer in den Ferien)

Ökumenischer Kinderchor

Voraussichtlich ab Januar, Leitung Barbara Ehwald; Anmeldung bei Vincent Kiefer

Chor HSH-Nord

➤ Der Chor HSH Nord trifft sich regelmäßig Dienstag, von 18.00-19.30 Uhr
Kontakt: Klaus-Peter Pohl

Vokalensemble

Probenplan bitte bei Vincent Kiefer erfragen

Musikprojekte für Kinder

➤ siehe Kinder- und Familienseite, Kontakt: Barbara Brose

Ukulele Workshop

Samstag, 17.05., 13 - 17 Uhr
17 Uhr Ukulele spielen im Gottesdienst

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Leihinstrumente sind vorhanden.
Für Menschen von 9-99 Jahre.
Um Anmeldung bis 10.05. wird gebeten.
Kontakt: Barbara Brose

➤ Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“,
Am Berl 17, 13051 Berlin



Musikalischer Abendgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 30. März, 18.00 Uhr

Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach u.a.
Prädikantin Eva-Maria Hollerung, Liturgie & Predigt; Mandy Seitz und
Griseldis Heß-Grützmacher, Violine; Torsten Seitz, Violoncello;
Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Klavier
➤ *Gemeindehaus Tabor, Malchower Weg 2, 13053 Berlin*

Ich hatte viel Bekümmernis – Passionskonzert

Sonntag, 6. April, 17.00 Uhr

„Der Gerechte kömmt um“ von Johann Kuhnau; „Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur“
(BWV 1068) & „Ich hatte viel Bekümmernis“ (BWV 21) von Johann Sebastian Bach
Barbara Ehwald & Tobias Hagge, Solo; Orchester; Projektchor;
Christina Hanke-Bleidorn & Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Leitung
➤ *Heilig Kreuz Kirche, Malchower Weg 22, 13053 Berlin*

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Freitag, 18. April, 15.00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Reinhard Keiser u.a.
Barbara Ehwald & Bert Temme, Solo; Instrumentalkreis der Taborkirche;
Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Leitung
➤ *Taborkirche, Hauptstraße 42, 13055 Berlin*

Gebet am Kreuz

Freitag, 18. April, 19.00 Uhr

Gottesdienst nach dem Ritus der Gemeinschaft von Taizé
Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Klavier
➤ *Kirche Wartenberg, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin*

Heilige Messe zur Osternacht

Sonnabend, 19. April, 21.00 Uhr

Pfarrvikar Holger Rehländer, Liturgie & Predigt; Ökumenische Kantorei CantaViva;
Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Orgel & Leitung
➤ *Heilig Kreuz Kirche, Malchower Weg 22, 13053 Berlin*

Musikalischer Gottesdienst zu Ostern

Sonntag, 20. April, 11.00 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Arnold Matthias Brunckhorst u.a.
Petra Wüst, Liturgie & Predigt; Barbara Ehwald, Sopran;
Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Orgel
➤ *Kirche Wartenberg, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin*

Musikalisch- literarische Andacht zum Ostermontag „Baum des Lebens“

Montag, 21. April, 11.00 Uhr

Bernhild Ott, Lesungen und künstlerische Ausgestaltung;
Johannes Lortz und JG Band; Klaus-Peter Pohl, Orgel und Piano
➤ *Gemeindezentrum "Heinrich Grüber", Am Berl 17, 13051 Berlin*

Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate

Sonntag, 18. Mai

mit Predigt zum Sieger des Eurovision Song Contest (ESC)
Pfarrvikar Holger Rehländer, Predigt; Pfarrer Clemens Hochheimer, Liturgie;
Ökumenische Kantorei CantaViva; Instrumentalkreis;
Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Leitung & Orgel
➤ *Kirche Wartenberg, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin*

30 Minuten Orgelmusik

Sonntag, 25. Mai

zur Erhaltung der Malchower Orgel; Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Orgel
➤ *Kirche Malchow, Dorfstraße 37A, 13051 Berlin*

Informationen zu weiteren Konzerten und musikalischen Gottesdiensten
entnehmen Sie bitte auch den aktuellen Aushängen und dem Newsletter. 

Kirche mit Kindern

Alt-Hohenschönhausen

Herzliche Einladung zur
Christenlehre ab September 2025
donnerstags:
Klasse 1-3, 16.20 - 17.20 Uhr
Klasse 4-6, 17.20 - 18.20 Uhr

Wir beschäftigen uns auf vielfältige Weise mit den Texten aus der Bibel, die lebensnah sind und uns zeigen, dass Gott, zu jeder Zeit, für uns da ist.

Hinweis in eigener Sache:

Dagmar Schäfer ist leider weiter krank. Aus diesem Grund finden Christenlehre und Termine mit Kindern in Malchow, Wartenberg und Alt-Hohenschönhausen derzeit nicht nach Plan statt.

Bitte erkundigt euch in den Gemeindebüros. Wir wünschen Dagmar auf diesem Weg gute Besserung und freuen uns darauf, sie wieder gesund und munter in unseren Reihen begrüßen zu können.



Hohenschönhausen-Nord

Christenlehre/Kindergruppe
"Kirche - eine Oase für Kinder" 1.- 6.Kl.
Jeden Montag von 16 Uhr bis 17.30 Uhr
Kindergruppenferien vom 14.4. - 5.5.

Mit Abendbrot ins Wochenende:
„Urlaub im Alltag“ am 21. März ab 19 Uhr.
Gemeinsames Essen (Mitbring-Abendbrot), Trinken, Spielen und Gespräche.

Osterfrühstück
am 20. April ab 9.15 Uhr,
für Essen und Trinken ist gesorgt.
Um 10.30 Uhr Familiengottesdienst
mit anschließendem Ostereiersuchen im Garten.

Mach mit
Gestaltet eine Collage zum Thema Ostern. Ihr könnt sie bis zum **15. April** in den Gemeindebüros abgeben oder an die Ortskirchengemeinde HSH-Nord schicken: Am Berl 17, 13951 Berlin. Ihr bekommt eine Osterüberraschung.
Schreibt bitte auf die Rückseite der Collage den Namen, das Alter und die Adresse. Die Collagen können dann ab Ostersonntag im Heinrich-Grüber-Zentrum besichtigt werden.
Wir freuen uns auf eure Bilder.

Ukulele Workshop für Anfänger
ab 9 Jahre, Sa. 17.05., 13 - 17 Uhr
17 Uhr Ukulele spielen im Gottesdienst
Kontakt: Barbara Brose

Malchow-Wartenberg

Liebe Familien, liebe Kinder in Malchow und Wartenberg
Herzlich laden wir euch ein zu den regelmäßigen Treffen für Schulkinder. Wir sind eine kleine Gruppe und freuen uns auf neue Gesichter. Kommt gerne dazu.
Wir spielen, basteln, hören Geschichten in der Kirche für Kinder - mittwochs 15.30 - 17.00 Uhr im Kinderraum der Kirche Wartenberg.

Für alle

Kinder- und Familientag
Am 15. März von 11.00 - 14.00 Uhr unter dem Thema „Sehnsuchtsort Südseeparadies oder Wie sieht mein Paradies aus?“
Eine „ Reise“ für die ganze Familie zu den Cook Inseln, und vielleicht entdecken wir ja unser Paradies.
Gemeindehaus Alt-HSH, Malchower Weg 2

Für alle

Rüstzeiten/ Fahrten:

Kinderrüstzeit in Halbe

vom 11. - 14. April
Für Kinder ab der 2. Kl.
Anmeldung bis 17. März

Familienrüstzeit in Karchow

Familienrüstzeit in Karchow.
In der Natur unterwegs unter dem Thema: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“.

Vom 16.-18. Mai Die Anreise ist schon am Donnerstag möglich.

- Anmeldung bis zum 28. April -
Vorbereitungstreffen am 6. Mai um 19.00 Uhr um Heinrich-Grüber-Zentrum.

Informationen und Anmeldung bei Stephan Graetsch

Familienrüstzeit in Zinnowitz

vom 26-28.9.2025
Informationen bei St.Graetsch



Ukulele Workshop – Für Menschen von 9-99 Jahre

Konfis & Junge Gemeinde

Die Jahreslosung – nichts für Feiglinge

Der Gottesdienst unserer Jungen Gemeinde

Am Sonntag, dem 19. Januar, erlebten wir einen besonderen Nachmittag im Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum: Der Gottesdienst unserer Jungen Gemeinde (JG) stand an, begleitet von der JG-Band, den "Spontis", die ihrem Namen alle Ehre machte. Aus einer spontanen Idee entstanden, begeisterten sie mit einem tollen Sound und einer wunderbaren Liedauswahl.

Das Thema des Gottesdienstes war die Jahreslosung aus 1. Thessalonicher 5, 21:

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

Obwohl die Nennung der Losung erst nach einer guten halben Stunde erfolgte, war sie doch von Anfang an präsent. Der

Gottesdienst griff auch den biblischen Kontext auf:

„Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5, 16 – 21)

Vision, Freude, Dankbarkeit und Gebet als Lebenshaltung – diese zentralen Botschaften wurden von der Jungen Gemeinde auf kreative Weise aufgegriffen und umgesetzt. Es gab auch Raum für kritische Gedanken. Johannes fragte beispielsweise,

ob die Kirche heutzutage noch Gleichnisse hat, die die Menschen erreichen. Oder ob Visionen nicht oft zu schnell als unmachbar oder unpassend abgetan werden.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer JG hatten sich bereits während des vorangegangenen JG-WG-Wochenendes in der Kirche intensiv mit dem Thema beschäftigt. Sie hatten nicht nur über den Text nachgedacht, sondern auch passende Lieder ausgewählt und spontan einstudiert. Die Band spielte eine beeindruckende Setlist: "Imagine", "Halleluja", "Skies of Glass", "Amazing Grace" und "Man in the Mirror". Respekt für diese Leistung!

Immer wieder gab es Momente des Austauschs, in denen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher eingeladen wurden, mit ihren Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Was bedeutet „Prüft alles“ heute? Was ist das Gute, das wir als Ge-

meinde bewahren wollen? Haben wir Visionen? Es wurde deutlich: Diese Jahreslosung ist nichts für Feiglinge. Das Prüfen umfasst auch, sich selbst und die eigenen Überzeugungen kritisch zu hinterfragen. Was ist das Gute in meinem Leben? Was will ich bewahren – und was nicht?

Ein besonderer Moment war auch das Apostolische Glaubensbekenntnis. Es wurde zunächst vorgelesen, mit dem Auftrag an alle zu prüfen, was davon heute mitgesprochen werden will. Ob stehend oder sitzend, am Ende sprach die Gemeinde das Bekenntnis gemeinsam – jeder auf seine Weise.

Ein großes Dankeschön geht an die Band, die Junge Gemeinde und Mario Schatta für diesen inspirierenden Nachmittag. Der Gottesdienst hat uns bewegt und gezeigt, wie lebendig unsere Junge Gemeinde ist – voller Ideen, Energie und Tiefe. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Clemens Hochheimer



Termine der Konfis & Jungen Gemeinde

Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum, Am Berl 17

Konfi-Kurs	wöchentlich dienstags, 17.30-18.30 Uhr (außer in den Ferien)
JG trifft Konfi	jeden 2. Mittwoch, 18.00 Uhr bis 20 Uhr
Junge Gemeinde (JG)	jeden Mittwoch 18.00 Uhr bis open End
Senioren-JG	für Menschen zwischen 20 und 30 Jahren jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr bis open End
Konfi-JG Rüstzeit in Halbe: 04.-06. April.2025	
Konfirmationsgottesdienst: 08. Juni, 11 Uhr im Garten des SPIK e.V., Am Berl 15	

Aus dem Gemeindegemeinderat

Eine Stadt auf dem Berg

Wir waren einen großen Teil unserer Zeit damit beschäftigt, die aufgetretenen Lücken zu stopfen, um den Betrieb möglichst gut aufrecht zu halten. Notwendig war das geworden durch den Weggang von Nana Dorn und die ernsthaften Erkrankungen zweier Mitarbeiter.

Unter diesen Voraussetzungen war die arbeitsintensive Advents- und Weihnachtszeit neu zu organisieren. Das ist, dank des Engagements der Mitarbeitenden in Haupt- und Ehrenamt recht gut gelungen.

Nichtsdestotrotz benötigen wir eine tragfähige Vertretungsregelung für die Arbeit mit Kindern und müssen dazu mit der zuständigen Mitarbeiterin im Kirchenkreis in Kontakt treten.

Zeitgleich hat der Kirchenkreis unseren Stellenplan angeglichen. Die Pfarrstelle dürfen wir mit 100% ausschreiben, allerdings fallen die eigentlich noch offenen 50% aus dem aktuellen Stellenplan damit

weg. Wir werden versuchen, diese verbleibenden 50% für die Weiterführung unserer Geschäftsführungsstelle umzuwidmen. Ob dies gelingen wird, bleibt abzuwarten.

Entgegen allen Widrigkeiten wollen wir jetzt endlich die Veränderungsprozesse anschieben, die unsere Arbeit endlich effektiver machen sollen. Dazu haben wir einen Moderator gewonnen, der uns dabei unterstützen wird.

Ein Dauerthema bleiben Baufragen:

- Das Grundstück am Birkholzer Weg (ehemals KiTa Wartenberg) wird mittels Erbpacht vergeben und mit zwei Doppelhäusern bebaut werden.
- Das Beleuchtungskonzept in der Wartenberger Kirche muss neu überdacht werden.
- Seit Dezember ist endlich die neue Internetseite online. Allerdings ist sie noch im Rohzustand und muss inhaltlich gefüllt werden. Das wird hoffentlich in den nächsten Wochen passieren.
- In diesem Jahr stehen GKR-Wahlen an. Wahlverantwortliche ist Frau Pfarrerin Tigges.

Sie lesen, wir haben nicht gefault. Das soll so bleiben: Wir wollen als Gemeinde Stadt auf dem Berg sein, für alle Menschen sichtbar und einladend. Wir hoffen, dass das gelingt.

Eva-Maria Hollerung

Personen

Dank für viele Chancen

Mein Name ist Christian Josephat Mwakilambo, ich bin 24 Jahre alt und wurde am 21. März 2000 in der Küstenregion Tanga, Tansania, geboren. Ich bin das vierte von fünf Kindern, mit drei älteren Schwestern und einem jüngeren Bruder. Mein Vater ist gestorben, als ich 15 Jahre alt war, und seitdem ist meine Mutter meine wichtigste Unterstützung. Sie hat uns mit viel Liebe und harter Arbeit großgezogen. Sie ist eine tief religiöse Frau, singt im Kirchenchor und hat früher die Kirchenfinanzen in einer kleinen katholischen Kirche in unserer Gemeinde verwaltet. Sie baut jedes Jahr Mais und Bohnen an, um unsere Familie zu versorgen. Ihre Ermutigung gibt mir die Kraft, erfolgreich zu sein.

Im Jahr 2023 habe ich meinen Bachelor in Versicherungen und Risikomanagement abgeschlossen. Außerhalb meiner Ausbildung war ich sehr aktiv in der Kirche und in meiner Gemeinde. Seit 2014 bin ich



Mitglied der TYCS (Tanzania Youth Catholic Students) und war Vorsitzender in meiner Schule. Mit 16/17 Jahren war ich auch Vorsitzender der katholischen Jugend in meiner Pfarrei. Ich habe viele Aktivitäten wie gemeinsame Messen, Osterkonferenzen und Weihnachtsmessen organisiert.

Nach meinem Studium wollte ich der Gemeinschaft etwas zurückgeben und Gott für die Möglichkeiten danken, die ich erhalten habe. Deshalb habe ich mich entschieden, freiwillig zu arbeiten. Über die Organisation UVIKIUTA hatte ich die Chance, nach Deutschland zu kommen. Das war ein großer Schritt in meinem Leben, um internationale Erfahrungen zu sammeln. Derzeit arbeite ich als Freiwilliger in der Kirchengemeinde in Hohenschönhausen. Die Umgebung ist sehr schön, und die Mitarbeiter in der Kirche sind sehr unterstützend. Ich lerne auch Deutsch und arbeite daran, das B2-Niveau zu erreichen.

Mein großer Traum ist es, Krankenpfleger zu werden. Dieser Beruf ist meine Leidenschaft, weil ich kranken Menschen helfen, Trost und Heilung bringen möchte.



WAHLEN
AM
30. NOV.
2025

GEMEINDE
KIRCHENRAT

KANDIDATENVORSCHLÄGE
AB SOFORT

Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

<i>März</i>	Hohenschönhausen Nord	Alt-Hohenschönhausen	Malchow	Wartenberg	<i>März</i>
So, 02.03.	11.00 Uhr Wüst & Team / Kiefer	REGIONALER GOTTESDIENST; VERABSCHIEDUNG BETTINA CORDTS-THIEDE MIT ABENDMAHL IN WARTENBERG			So, 02.03.
Mi, 05.03.	19.00 Uhr Rehländer/Hochheimer/Kiefer	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM ASCHERMITTWOCH IN HEILIG KREUZ			Mi, 05.03.
Fr, 07.03.	18.00 Uhr Tigges&Team/Pohl	GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG IN HOHENSCHÖNHAUSEN NORD MIT LÄNDERABEND UND ANSCHLIESSENDEM GEMEINSAMEN ESSEN			Fr, 07.03.
So, 09.03.	11.00 Uhr Krüger / Kiefer	REGIONALER GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL IN ALTHOHENSCHÖNHAUSEN			So, 09.03.
Sa, 15.03.	17.00 Uhr Pfr. i. R. Kückler / Kiefer				Sa, 15.03.
So, 16.03.		10.00 Uhr Wüst / Pohl		18.00 Uhr Wüst / Kiefer	Sa, 16.03.
So, 23.03.	11.00 Uhr Hochheimer / Pohl	REGIONALER GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL & KLASSIK IM GOTTESDIENST IN HOHENSCHÖNHAUSEN NORD ANSCHLIESSEND KANN AM ALLEGROGELBAU TEILGENOMMEN WERDEN.			Sa, 23.03.
So, 30.03.		18.00 Uhr Hollerung / Kiefer Musikal. Gottesdienst mit Abendmahl		11.00 Uhr Hollerung / Pohl mit Abendmahl	So, 30.03.
April					
So, 06.04.	11.00 Uhr Cordts-Thiede / Pohl	REGIONALER GOTTESDIENST IN WARTENBERG			Sa, 06.04.
Sa, 12.04.	17.00 Uhr Gawel / Kiefer Taizé-Gottesdienst				Sa, 12.04.
So, 13.04.	10.00 Uhr Hollerung	REGIONALER GOTTESDIENST IN DER TABORKIRCHE			So, 13.04.
Do, 17.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr Graetsch / Lortz Tischabendmahlsfeier	18.00 Uhr Hollerung Tischabendmahlsfeier			Do, 17.04. Gründonnerstag
Fr, 18.04. Karfreitag	11.00 Uhr Tigges / Pohl Andacht	15.00 Uhr Hochheimer / Kiefer Andacht zur Sterbestunde Christi	09.30 Uhr Tigges / Pohl mit Abendmahl	19.00 Uhr Team / Kiefer Taizéandacht	Fr, 18.04. Karfreitag
Sa, 19.04.	21.00 Uhr	OSTERNACHT IN HEILIG KREUZ			Sa, 19.04.
So, 20.04. Ostersonntag	10.30 Uhr Hochheimer/Graetsch/Pohl Osterfrühstück ab 9 Uhr	10.00 Uhr Hollerung Osterfrühstück im Anschluss	09.30 Uhr Wüst / Kiefer	11.00 Uhr Wüst / Kiefer mit Abendmahl & Brunch	So, 20.04. Ostersonntag
Mo, 21.04. Ostermontag	11.00 Uhr Ott / Pohl	REGIONALE LITERARISCH-MUSIKALISCHE ANDACHT IN HOHENSCHÖNHAUSEN NORD			Mo, 21.04. Ostermontag
So, 27.04.	11.00 Uhr Tigges	REGIONALER TAUf-ERINNERUNGSGOTTESDIENST IN WARTENBERG			So, 27.04.

Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

<i>Mai</i>	Hohenschönhausen Nord	Alt-Hohenschönhausen	Malchow	Wartenberg	<i>Mai</i>
So, 04.05.	10.00 Uhr Liveübertragung des Abschlussgottesdienstes vom Evan. Kirchentag	10.00 Uhr Hollerung / Kiefer		11.00 Uhr Krüger / Pohl	So, 04.05.
So, 11.05.	Kein Gottesdienst in der Region wegen der Gemeinsamen GKR / OKR / Mitarbeiterrüstkzeit				So, 11.05.
Sa, 17.05.	17.00 Uhr Wüst / Brose Gottesdienst mit Ukulelen				Sa, 17.05.
So, 18.05.				18 Uhr Rehländer/Hochheimer/ Kiefer Musikalischer Abendgottesdienst zum Abschluss des ESC	So, 18.05.
So, 25.05.	11.00 Uhr Tigges / Kiefer	REGIONALER GOTTESDIENST IN DER TABORKIRCHE			So, 25.05.
Do, 29.05. Himmelfahrt	11.00 Uhr Hochheimer / Pohl	REGIONALER GOTTESDIENST MIT ANSCHLIESSENDEM BEISAMMENSEIN IN MALCHOW			Do, 29.05.
So, 01.06.	10.30 Uhr Andacht	10.00 Uhr Sonntagscafé		11.00 Uhr Hollerung / Kiefer mit Abendmahl	So, 01.06.

Gottesdienste in Seniorenheimen

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Seniorenheim Vincent-van-Gogh
Vincent-van-Gogh-Str. 19, 13057 Berlin

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Seniorenheim „Alexius“
Zingster Str. 74, 13051 Berlin

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Seniorenheim „Käthe Kern“
Woldegker Straße 21, 13059 Berlin

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Seniorenheim Dr. Victor Aaronstein
Liebenwalder Str. 24, 13055 Berlin

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Seniorenheim Heckelberger Ring
Heckelberger Ring 1, 13055 Berlin

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Seniorenheim Vitanas
Am Obersee, Degnerstr. 11, 13053 Berlin

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Seniorenheim St. Albertus
Degnerstr. 22, 13053 Berlin

Bitte erkundigen Sie sich im Heim Gottesdienst im Helmut-Böttcher-Haus
Woldegker Str. 5, 13059 Berlin

Freitag, 11. April, 17.00 Uhr EJV / Lebensraum Darßer Straße
Darßer Straße 103, 13051 Berlin

Bunte Momente – ein Fotorückblick



Adventsliedersingen in Wartenberg



Weihnachtskrippe in der Taborkirche,



Adventsfeier in Malchow



Weihnachtsliedersingen am 4. Advent



Literaturkreis in Alt-Hohenschönhausen mit "Melodien und Märchen aus dem Osten zwischen Ural und Himalaja"



Krippenspiel HSH-Nord



Pogromgedenken Konrad-Wolf-Straße



Erhöre und wandle uns

Nachhall zum Bußtagsgottesdienst

Schon beim Eintreten in die Kirche Warthenberg fielen neonleuchtende Bausteine ins Auge, welche zu einer Mauer auf dem Altartisch aufgebaut waren. Auf jedem stand ein anderer Begriff und einer davon stand wie ein Mahnmal dort und rief nach meiner Aufmerksamkeit wie kein anderer.

Nach und nach wurden die Steine vorgestellt. Jeder Stein stand für etwas, an dem man Buße tun kann. Eingeleitet mit dem ritualisierten „Herr vergib mir meine...“ wiederholten wir die Worte: Gleichgültigkeit, Neid, Missgunst, Wut...

Aufgelöst wurde das Ganze dann durch ein „Der Herr erhört uns und wandelt uns.“ Aus den schrillen Steinen wurde eine goldene Brücke in das Himmelreich gebaut. Was für ein wunderbares Bild.

Ich konnte fast jedes Wort mitfühlen. Ich wollte nicht mehr so neidisch sein und wollte mehr für andere da sein. Motiviert,



mich noch mehr zu bessern, nahm ich das Ritual auf.

Und dann kam das eine Wort, welches mir schon zu Beginn entgegenstrahlte und das noch lange nachhallen sollte: „Herr vergib mir meine Angst und verwandle sie in Vertrauen.“

Wie unfair. Wie gemein. Ich suche mir die Angst doch nicht aus. Ich habe schließlich den Weg der Angst nicht gewählt und finde auch keinen Ausgang. „Herr vergib...“ – das heißt doch, ich bin schuld daran! Tränen rannen mir über die Wangen und ich wollte in diesem Moment so unbedingt all die Angst loslassen, die mich schon ewig begleitet. Tapfer sprach ich die Worte mit. Und diesmal kam mir die Pause bis zum „Der Herr erhört uns und verwandelt uns.“ unheimlich lang vor.

Ja, ich möchte vertrauen, Vertrauen in mich selbst, aber auch in andere setzen können! Vor allem jedoch möchte ich Gott vertrauen, dass er mich tatsächlich liebt und behütet – dass ich ihm genüge.

Dieser Gottesdienst blieb mir noch sehr lange im Kopf und noch heute höre ich die Worte immer wieder: „Der Herr erhört uns und verwandelt uns.“ – Was für ein tröstender Gedanke und welch ein Glück.

Stefanie Schwurack

Alt-Hohenschönhausen

Aus dem Ortskirchenrat

Bei einem weihnachtlichen Beisammensein haben wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns Gedanken darüber gemacht, was gut und weiterführens-wert ist, was nicht so gut gelaufen ist oder unsere Kräfte überfordert hat und deshalb anders gemacht werden sollte. So haben wir die Fülle der Feiertermine im Sommer in einem relativ engen Zeitraum infrage gestellt. Darüber werden wir auch im GKR noch einmal nachdenken müssen. In den kommenden Monaten wird uns die im November anstehende OKR/GKR-Wahl beschäftigen. In diesem Zusammenhang wird sehr Grundsätzliches zum Zusammenspiel GKR-OKR neu geregelt werden müssen. Das wird ein längerer Prozess

Alt-Hohenschönhausen

Literaturkreis

Freuen Sie sich auf spannende Abende, jeweils am 4. Freitag im Monat um 19.00 Uhr: Im März wird Beate Held uns weniger bekannte Dichtung und auch Erzählungen von Wolfgang Borchert vorstellen, einem Hamburger Schriftsteller, der sehr zu Unrecht heute fast vergessen ist.

Im April gibt es satirische Fabeln aus dem vergangenen Jahrhundert (und weiter hochaktuell) von Manfred Kyber zu hören, vorgestellt von Eva-Maria Hollerung, Für den Mai haben wir Frau Heidi Ramlow angefragt, eine der „Mörderischen Schwestern“, ob sie einen Abend bei uns gestalten würde. Ich glaube, daran hätten wir alle Spaß!

werden, der nicht zu umgehen ist. Wir müssen uns von der Vorstellung verabschieden, dass Pfarrer Hochheimer der Pfarrer nur für Alt-Hohenschönhausen ist. Die Kreissynode hat auf ihrer Herbstsitzung beschlossen, dass für die Gesamtgemeinde Hohenschönhausen künftig nur zwei Pfarrpersonen zur Verfügung stehen werden. Wir müssen also umdenken! Ich hoffe, dass wir trotzdem unsere Zuversicht bewahren können. Es bleibt spannend.

Weiter begleiten werden uns auch die Pläne zur Erneuerung der Heizung in der Kirche. Wir hoffen, dass wir da endlich eine konkrete Planung hinbekommen werden.

Für die Pflege des Kirchengartens haben wir eine Firma beauftragt. Bei den Lankwitzer Werkstätten gibt es eine Landschaftspflegeabteilung. Unter sachkundiger Anleitung wird ein Gruppe einmal im Monat unseren Garten von Unkraut befreien, den Rasen und die Rosen beschneiden und alle anderen Arbeiten erledigen, die in diesem Zusammenhang nötig sind. Darüber freuen wir uns sehr!

Alt-Hohenschönhausen

Nacht der offenen Kirchen

Hinweisen möchten wir schon jetzt darauf, dass wir uns in diesem Jahr wieder an der Nacht der offenen Kirchen beteiligen werden. Die Planung dazu ist noch nicht beendet, aber am Pfingstsonntag wird die Taborkirche wieder einmal ein extra zu diesem Anlass entwickeltes Programm beitragen.

Aus den Ortskirchen

Alt-Hohenschönhausen

Neuer Hausmeister

Seit dem 1. Januar 2025 sorgt Sven Thieme in sechs Wochenstunden dafür, das Gemeindehaus und Kirche in Ordnung gehalten werden. Wir sind sehr dankbar, dass das so nahtlos geklappt hat und wünschen Herrn Thieme Spaß und Gottes Segen für seine neue Aufgabe!

Wartenberg

*Festgottesdienst: Die Wartenberger Kirche ist am 9. Januar 2000 geweiht worden ...vor 25 Jahren! Das wollen wir feiern. Es wird einen Festgottesdienst am **28. September um 17.00 Uhr** geben. Wenn Sie Ideen haben, wie wir dieses Ereignis außerdem gebührend würdigen können, melden sie sich bitte in der Küsterei Wartenberg, bei den Pfarrpersonen oder beim GKR.*

Alle Gemeinden

Orgelbau „AllegrOrgel“

Am **Sonntag, dem 23. März**, lädt Barbara Brose im Anschluss an den Gottesdienst Jung und Alt zum Orgelbau ein.

Aus ca. 100 Teilen entsteht eine Mini-Organ. Man kann mitbauen und erleben, wie eine Orgel funktioniert. Und wer mag, darf am Ende in die Tasten „hauen“



Alle Gemeinden

Ostermontag

Um **11.00 Uhr** ist die Literarisch-Musikalische Andacht von und mit Bernhild Ott inzwischen schon fast eine Tradition.

Lassen Sie sich in Hohenschönhausen Nord in der Kirche am Berl mit hineinnehmen in die Osterfreude auf eine sehr besondere Art!

Hohenschönhausen-Nord

Bunte Reihe

Donnerstag, dem 20. März

lädt Klaus-Peter Pohl gegen 15.00 Uhr (im Anschluss an das Erzählcafé) zum gemeinsamen fröhlichen Frühlingsliedersingen im Gemeindezentrum Hohenschönhausen Nord ein. Keiner muss ein Meistersinger sein, nur Freude am Singen sollte mitgebracht werden.

Alle Gemeinden

Himmelfahrt

Das ist der Festtag, der Malchow vorbehalten bleibt. So feiern wir unseren Festgottesdienst wieder in der Malchower Kirche. Wir werden uns im Anschluss im Garten bei Kaffee und Kuchen hoffentlich die Sonne auf den Bauch scheinen lassen, Gelegenheit haben miteinander zu schwätzen und zu scherzen und fröhlich zu sein.

Alle Gemeinden

Weltgebetstag

Wir feiern auch in diesem Jahr den Weltgebetstag am **7. März um 18.00 Uhr** im **Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum** in Hohenschönhausen Nord.

Die Gottesdienstordnung ist von Frauen von den Cookinseln erarbeitet worden. So wird uns diese Inselgruppe vorgestellt, und wir werden sicher auch wieder Leckeres aus diesen Breitengraden probieren können.



Alle Gemeinden

Einladung zur Krabbelgruppe

Eine Krabbelgruppe ist geplant. Eingeladen sind Eltern mit Babys bis zu zwei Jahren. Wir wollen ab März starten. Immer jeden ersten und dritten Samstag im Monat um 9.30 Uhr in der Kita Arche Noah, Malchower Weg 44. Ansprechpartnerin ist Frau Stefanie Schwurack.

Kommt einfach vorbei! Es soll Gelegenheit zum Quatschen geben, zum Austausch über Erziehungsfragen, aber gern auch über Gott und die Welt.



Alle Gemeinden

Ausblick auf Pfingsten

Die Festgottesdienste zu Pfingsten werden, wie gewohnt, der Konfirmationsgottesdienst im Garten des SpiK in Hohenschönhausen Nord und der Ökumenische Gottesdienst sein. Konkrete Einladungen finden Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Alt-Hohenschönhausen im Rückblick:

Am 20. Januar hielt der Doktorand und Islandfachmann Florian Jacob im Rahmen des Seniorenkreises im Gemeindehaus der Taborkirche einen Fotovortrag über Island. Bei dieser Veranstaltung nahm er uns mit auf eine virtuelle Reise rund um das „Land der Gegensätze“ und berichtete anschaulich über Natur, Kultur und Geschichte. Das Referat war eingerahmt in eine Andacht mit Pfarrer Clemens Hochheimer. Wir danken Herrn Jacob für den anregenden Nachmittag und hoffen auf eine Fortsetzung. *Gerd Kaletka*

Beratung

Neues Angebot in der Gemeinde:

„Sozialer Wegweiser für den Alltag“

Immer mehr Menschen haben immer weniger finanzielle Mittel zur Verfügung, um ihren Alltag zu bewältigen. Die Sorgen und Nöte werden sichtbarer, nicht nur in unserer Ausgabestelle von „Laib & Seele“.

In den Gemeindegruppen, in vielen Gesprächen vor und nach Gottesdiensten und besonders in Seelsorgegesprächen werden die Ängste und Unsicherheiten stärker. Psychische und körperliche Beschwerden nehmen in einer Zeit der multifaktoriellen Krisen zu.

Auch wir in unserer Gemeinde sehen und befassen uns mit der zunehmenden Problematik. Manchmal fühlen wir uns ohnmächtig, suchen nach weiteren, schnelleren Lösungsansätzen. Wo Hilfe möglich ist, unterstützen, stärken und ermutigen wir. Hoffnung spüren, Hoffnung im aktiven Tun, Hoffnung gespeist aus unserem

Glauben – das wollen wir weitergeben. Im Kontakt zu politisch Verantwortlichen wird nach möglichen Lösungen gesucht. Nicht immer ist alles „gut“, was „gut gemeint ist“. Wie wunderbar passt da unsere Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5, 21).

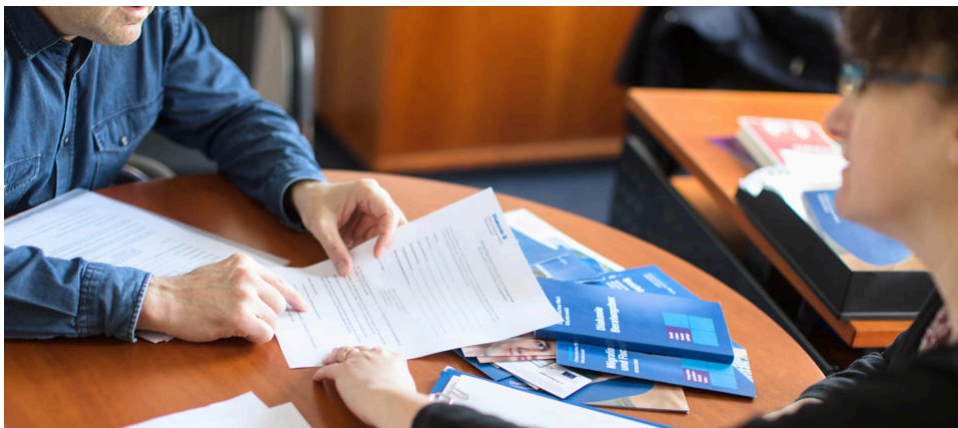
Um möglichst viele Menschen gleichzeitig zu unterstützen, starten wir im Mai eine Veranstaltungsreihe zu Themen wie Pflege, Rente, Sozial- und Teilhabeleistungen, Rehabilitationsmaßnahmen u.v.m. Dazu wird es ausreichend Möglichkeiten zu individuellen Gesprächen geben.

Beginnen werden wir am 14. Mai 2025 um 18.00 - 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Wartenberg zum Thema Pflege.

Wie erhalte ich den angemessenen Pflegegrad, was muss ich bei der Antragstellung beachten, wie läuft die Begutachtung UND welche Leistungen der Pflegekasse stehen mir zusätzlich zum Pflegegeld zu.

Die Veranstaltung wird auf 30 Teilnehmer begrenzt sein müssen. Aus diesem Grund bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro unter der **Telefon-Nr.: 030 925 14 90.**

Petra Wüst & Simone Dreblow



Termine und Angebote

Legende	 Hohenschönhausen-Nord	 Gesamtgemeinde
	 Malchow	 Heilig Kreuz
	 Gemeindehaus Tabor	 Externe Veranstaltungen
	 Kirche Wartenberg	

MÄRZ

Mo.	03.03.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Kirche Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.,	04.03.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
Mi.	05.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Aschermittwoch	Heilig Kreuz
Do.	06.03.	14.00 Uhr	Kirchencafé	Wartenberg
		14.00Uhr	Seniorenkreis	Malchow
		19.00 Uhr	Meditatives Tanzen	Gemeindehaus Tabor
Fr.	07.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag	Hohenschönhausen Nord
Sa.	08.03.	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	Kita Arche Noah
Mo.	10.03.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	11.03.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
Do.	13.03.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Sa.	15.03.	9 - 12 Uhr	Friedhofseinsatz auf dem Orankefriedhof	
		12.00 Uhr	Regionaler Kinder- und Familientag	Gemeindehaus Tabor
Mo.	17.03.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	18.03.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
Mi.	19.03.	19.00 Uhr	Gesprächsabend über christliche Themen	Hohenschönhausen Nord

Termine und Angebote

MÄRZ

Do.	20.03.	14.00 Uhr	Erzählcafé mit anschließendem gemeinsamen Singen	Hohenschönhausen Nord
Sa.	22.03.	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	Kita Arche Noah
Mo.	24.03.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	25.03.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Gemeindehaus Tabor
Do.	27.03.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Fr.	28.03.	19.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus Tabor
Mo.	31.03.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor

APRIL

Di.	01.04.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
Do.	03.04.	14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow
		19.00 Uhr	Meditatives Tanzen	Gemeindehaus Tabor
Sa.	05.04.	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	Kita Arche Noah
Mo.	07.04.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	08.04.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
Mo.	14.04.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	15.04.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg

APRIL

Mi.	16.04.	19.00 Uhr	Gesprächsabend über christliche Themen	Hohenschönhausen Nord
Sa.	19.04.	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	Kita Arche Noah
Di.	22.04.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Gemeindehaus Tabor
Do.	24.04.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Fr.	25.04.	19.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus Tabor
Mo.	28.04.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	29.04.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg

MAI

Sa.	03.05.	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	Kita Arche Noah
Mo.	05.05.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	06.05.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
Do.	08.05.	14.00 Uhr	Seniorenkreis	Malchow
Do.	08.05.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor

von Fr. 9. Mai - So. 11. Mai Rüste der Mitarbeitenden, OKR und GKR in der Malche

Mo.	12.05.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	13.05.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg

Termine und Angebote

MAI

Mi.	14.05.	18-20 Uhr	Sozialer Wegweiser für den Alltag (bitte vorher anmelden)	Wartenberg
Do.	15.05.	14.00 Uhr	Erzählcafé	Hohenschönhausen Nord
		19.00 Uhr	Meditatives Tanzen	Gemeindehaus Tabor
Sa.	17.05.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe	Kita Arche Noah
So.	18.05.	15.00 Uhr	Kindertheater "Die Regentrude"	Hohenschönhausen Nord
Mo.	19.05.	08.00 Uhr	Kindertheater "Die Regentrude"	Hohenschönhausen Nord
Mo.	19.05.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	20.5.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		18.00 Uhr	Bibelgruppe	Wartenberg
Mi.	21.05.	19.00 Uhr	Gesprächsabend über Christliche Themen	Hohenschönhausen Nord
Do.	22.05.	18.00 Uhr	Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tabor
Fr.	23.05.	16.00 Uhr	Kinderkirche/ Elternkreis	Gemeindehaus Tabor
		19.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus Tabor
Mo.	26.05.	12.00 Uhr	Friedensandacht	Wartenberg
		15.00 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Tabor
Di.	27.05.	10.30 Uhr	Frauenkreis	Wartenberg
		19.00 Uhr	Männerkreis	Gemeindehaus Tabor

Regelmäßige Termine der Kirchenmusik und der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen finden sie auf den entsprechenden Seiten!

Ev. Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

bestehend aus den vier Ortskirchengemeinden Alt-Hohenschönhausen, Hohenschönhausen-Nord, Malchow und Wartenberg

Juristische Adresse:

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Petra Wüst

Tel. 0173 441 30 30, p.wuest@kirche-hsh.de

Pfarrer Clemens Hochheimer

Tel. 0151 703 58 967, c.hochheimer@taborkirche-hsh.de

Pfarrerinnen Verena Tigges

(ab Okt. 2024:) v.tigges@kirche-hsh.de, Tel. 030 925 14 90 (Büro Wartenberg)

Geschäftsführung: Anne-Christine Asch

Tel.: 030 / 925 14 90, Mobil: 01556 1559 097, A.Asch@kirche-hsh.de

Friedhofsverwaltung Cornelia Sonntag

Dorfstraße 38b, 13051 Berlin · Tel. 030 962 098 09, Mobil 01573 783 07 40, Fax 030 960 691 98
friedhofsverwaltung@kirche-berlin-malchow.de

Sprechzeit: Jeden ersten Dienstag im Monat 9.00 - 15.00 Uhr, sonst dienstags 9.00 - 12.00 Uhr

Anzeige



Sie müssen eine Bestattung planen? Wir sind für Sie da.

Bestattungen D. Schulz berät und begleitet Sie einfühlsam und kompetent in Hohenschönhausen und Umgebung. Auch beim Thema Bestattungsvorsorge sind wir der richtige Ansprechpartner.

Bestattungen D. Schulz

Lindenberger Str. 2
13059 Berlin
(030) 96 200 610
www.bestattungen-d-schulz.de

Teil der mymorio Familie

Ortskirchengemeinde Alt-Hohenschönhausen

Gemeindebüro, Küsterin Cornelia Sonntag

Malchower Weg 2, 13053 Berlin

Tel. 030 986 37 484, Fax 030 532 13 664

gemeindebuero@taborkirche-hsh.de

Sprechzeiten: Montags 15.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch & Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirche: bedingt barrierefrei, Gemeindehaus: Erdgeschoss barrierefrei, Toiletten bedingt barrierefrei, Zugang zur Empore ist nicht barrierefrei

Vorsitzende des Ortskirchenrates Eva-Maria Hollerung

Tel. 0176 833 62 750, e.hollerung@taborkirche-hsh.de

Kirchenmusiker Vincent Kiefer

Tel. 01523 684 34 86, v.kiefer@taborkirche-hsh.de

Katechetin Dagmar Schäfer

Tel. 0151 41 45 77 37, d.schaefer@taborkirche-hsh.de

Ev. Kita Arche Noah

Malchower Weg 44, 13053 Berlin

Tel. 030 929 02 86, arche.noah-kita@evkvbm.de

Konto für Spenden / Kollekte / Kirchgeld

Empfänger: Ev. KG Hohenschönhausen, Institut: Berliner Sparkasse

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1926 32, BIC: BELADEV3333

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, Ihre vollständige Adresse.

Ortskirchengemeinde Hohenschönhausen-Nord

Gemeindebüro, Küster Mario Bach

Am Berl 17, 13051 Berlin

Tel. 030 929 60 51

kircheamberl@online.de, www.kircheamberl.de

Gemeindebüro Sprechzeiten: Donnerstag 15.45 - 17.45 Uhr

EG eine Rampe zum Gemeindehaus, behindertengerechte Toilette, Türen zum Kirchsaal und zu den Gemeinderäumen breit, Empore nicht barrierefrei

Vorsitzender des Ortskirchenrates Walter Döhring

w.doehring@kirche-hsh.de, Tel. 0179 140 3006

Diakon Stephan Graetsch

s.graetsch@kirche-berlin-nordost.de, Tel. 030 771 77 83

Diakon Mario Schatta

mschatta@kirche-hsh.de, Tel. 030 925 2510

Kirchenmusikerin Barbara Brose

bbrose@kirchenmusik-hsh.de, Tel. 0151 178 178 00

Kirchenmusiker Klaus-Peter Pohl

kppohl@kirchenmusik-hsh.de, Tel. 030 981 26 30

Konto für Spenden / Kollekte / Kirchgeld

Ev. KG Hohenschönhausen-Nord

IBAN: DE 45 1005 0000 4955 1926 40

BIC: BELADEV3333

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, Ihre vollständige Adresse.

Ortskirchengemeinden Malchow und Wartenberg

Gemeindebüro, Küster Jürgen Rieder

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

Tel. 030 925 14 90 · Fax 030 923 787 93 · gemeindebuero@kirche-berlin-wartenberg.de

Sprechzeiten: Montag 10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr

Kirche Malchow: Erdgeschoß barrierefrei, OG. Barrierearm; mobile Schienen, die bei Bedarf für Rollstuhlfahrer*innen angelegt werden, Türen im Gemeindebereich hinten nur normbreit und haben Schwellen, obere Bereiche nicht erreichbar. Die Kirche Wartenberg ist generell barrierefrei.

Vorsitzender des Ortskirchenrates Henning Frenzel

Tel. 0179 393 66 30, Hennzel@web.de

Katechetin Dagmar Schäfer

Tel. 0151 41 45 77 37, d.schaefer@taborkirche-hsh.de

Kirchenmusiker Vincent Kiefer

Tel. 01523 684 34 86, vkiefer@kirche-berlin-wartenberg.de

Konto für Spenden/ Kollekte / Kirchgeld

Ev. KG Wartenberg und Malchow

IBAN: DE17 1005 0000 4955 1926 59, BIC: BELADEBEXX

Bitte geben Sie in jedem Fall den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendernbescheinigung wünschen, auch Ihre vollständige Adresse.



KADACH & MAURER
ERD- UND FEUERBESTATTUNGSGESELLSCHAFT MBH

☎ Tag & Nacht (030) 9 25 28 66
Um Terminabsprache wird gebeten.

Berliner Allee 97
Ecke Pistoriusstraße
13088 Berlin-Weißensee
info@kadach.maurer.de
www.kadach-maurer.de

- Individuelle Beratung im Familienbetrieb
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Bestattungen in allen Stadtteilen

Anzeige

Ihr Leben als Buch

Anzeige



Wenn Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse an die Nachkommenden weitergeben wollen, Ihr eigenes Lebens-Buch schreiben lassen wollen,

kann ich Sie gerne bei Ihrem Vorhaben unterstützen. Bitte rufen Sie mich an, dann können wir Ihren Plan besprechen.

Sonja Kaba · ☎ 0176 80 17 69 78 · sonja.kaba@hotmail.de

Pfingstsonntag	8. Juni	Konfirmationsgottesdienst am SpiK, Nacht der offenen Kirchen in der Taborkirche
Pfingstmontag	9. Juni	Ökumenischer Pfingstgottesdienst
Dienstag	24. Juni	Singen am Johannesfeuer in Neu-Hohenschönhausen

Redaktion

Anne-Christine Asch, Barbara Brose, Simone Dreblow, Carola Gohlke, Eva-Maria Hollerung, Petra Wüst · redaktionsteam@kirche-hsh.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Mai 2025 ist am 15. April. 2025.

Wir freuen uns über Leserbriefe und Fotos für den Rückblick.

Email an redaktionsteam@kirche-hsh.de oder über die Gemeindebüros.

Bildnachweise: Titel: Shutterstock | Seiten 2/3: Shutterstock | Seite 4: privat | Seite 6: Shutterstock | Seite 7: Pixabay | Seite 11: B. Brose | Seite 12: C. Hochheimer | Seite 15: P. Wüst | Seite 20/21: E.-M. Hollerung, C. Gohlke, S. Schuster | Seite 22: B. Ott, Th. Walter | Seite 24: B. Brose | Seite 25: G. Kaletka | Seite 26: Fundus |

Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. Gesamtkirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen
Gestaltung & Layout: Bernd Malner, 10717 Berlin · Auflage: 1.200



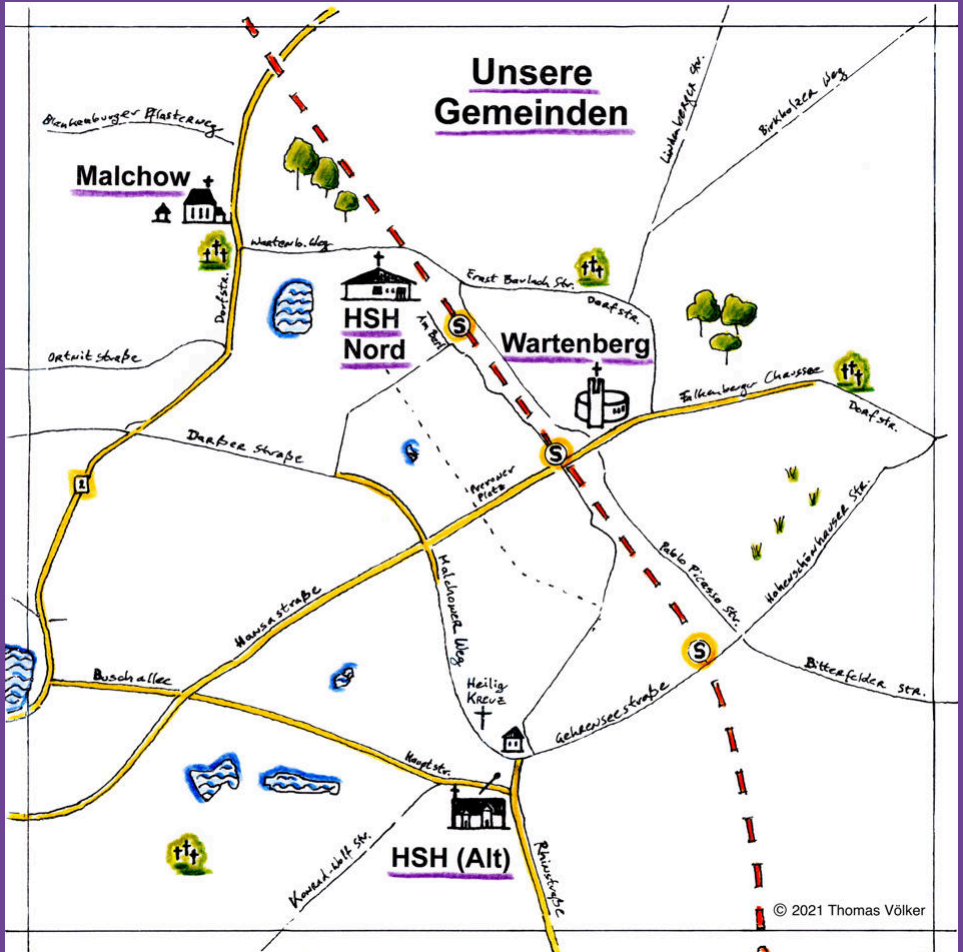
BESTATTUNGEN
D. Schulz *Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand. (Ludwig Börne)*

Lindenberger Straße 2 · 13059 Berlin (im Dorf Wartenberg)

TAG- & NACHTDIENST ☎ 96 20 06 10 www.bestattungen-d-schulz.de

Erladigung aller Formalitäten · Überführungen in alle Orte · Bestattungsvorsorge
Individuelle Beratung · transparente Kostenstruktur · Hausbesuch möglich





Besuchen Sie uns auch auf:

www.taborkirche-hsh.de

www.kircheamberl.de

www.kirche-berlin-malchow.de

www.kirche-berlin-wartenberg.de

www.kirchenmusik-hsh.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de